

14. 03. 2005

004-1/2005
2. Gemeinderatssitzung
Ladung vom 02. 03. 2005

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung des Gemeinderates von Nauders am **Montag, den 14. 03. 2005** um **20:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde. Diese Sitzung war um 24:00 Uhr beendet.

Anwesend:

Bgm. Mair Robert	Nauders Nr. 360
Vbgm. Senn Eduard	Nauders Nr. 162

Gemeindevorstand:

Monz Elmar	Nauders Nr. 93 b
Waldegger Robert	Nauders Nr. 151

Gemeinderäte:

Baldauf Robert	Nauders Nr. 392
Dilitz Ingeborg	Nauders Nr. 333
Federspiel Agnes	Nauders Nr. 302
Dr.Öttl Johann	Nauders Nr. 426
Penz Karl	Nauders Nr. 286
Ploner Karl	Nauders Nr. 183
Mag. Schmid Alfred	Nauders Nr. 320
Spöttl Elisabeth	Nauders Nr. 137
Spöttl Helmut	Nauders Nr. 259 a

TAGESORDNUNG

1. Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung.
2. Änderungen des Flächenwidmungsplanes Gp. 619/1 – Klapeer Peter und
Gp. 1669/2 – Federspiel Agnes.
3. Zuschuss für Jugendinformationsstelle „InfoEck Oberland“ - € 0,25 pro Einwohner (2005, 2006, 2007)
4. Festlegung der Bedingungen für Tauschgrund Federspiel Paula, 345.
5. Vergütung der Traktorstunden an Agrargemeinschaft.
6. Verschiedene Ansuchen:
 - a) Bücherei
 - b) Bergwacht
 - c) Museumsverein
 - d) Pfarre
 - e) Schiklub
7. Guthaben Rechtholz Gemeinde – Abtretung an Bergmeisterei für Bau der Tscheyalpe.
8. Auftragserteilung für Investitionen an der Volksschule.
9. Bericht des Geschäftsführer der Nauderer Bergbahnen.
10. Information über die außerordentliche Gesellschaftersitzung (NBB) vom 23. 02. 2005.
11. Diskussion und Beschluss über Weiterführung Schiverbund für die Jahre 2006 u. 2007.
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

PROTOKOLL

PUNKT 1: Der Gemeinderat fertigt das Protokoll der letzten Sitzung.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 zu Beginn der Sitzung zu behandeln und dann mit der üblichen Tagesordnung fortzufahren. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

PUNKT 9: **Bericht des Geschäftsführers der Nauderer Bergbahnen:**

Geschäftsführer Vbgm. Eduard Senn berichtet, dass die Lärchenalm am Ostermontag zum letzten Mal in dieser Wintersaison offen gehalten wird. Es gibt Schwierigkeiten bei der Abwicklung im Restaurantbereich und man ist jetzt dabei, mit geeigneten Maßnahmen diese Mängel bis zur nächsten Wintersaison zu beheben.

PUNKT 10: **Information über die außerordentliche Gesellschaftersitzung (NBB) vom 23. 02. 2005:**

Die Geschäftsführer der Nauderer Bergbahnen GmbH & Co KG, Vbgm. Eduard Senn und Herr Mag. Heinz Pfeifer stellen dem Gemeinderat das neue Investitionsprogramm bis zur nächsten Wintersaison vor.

Demnach soll der veraltete „Goaßloch-Schlepplift“ durch eine 6er-Sesselbahn ersetzt werden, sowie die Abfahrt verbreitert und verbessert werden. Des Weiteren ist ein kurzer Tellerschlepplift von der Talstation der Bergkastelseilbahn in Richtung Bachhang geplant. Nach Auskunft der Geschäftsführung werden diese Investitionen allein von den Nauderer Bergbahnen finanziert. Das Finanzierungskonzept wird demnächst mit dem Steuerberater besprochen und konkretisiert. Nach dessen Vorliegen wird es zur Beschlussfassung den Gesellschaftern vorgelegt werden.

Im Gemeinderat bestehen Bedenken, dass durch die vorher erwähnten Investitionen der Bau des Speicherteichs zurückgestellt wird, was aber die Geschäftsführung verneint und nochmals bekräftigt, dass der Bau des Speicherteichs sehr wichtig ist und im Gesamtfinanzierungskonzept enthalten sein wird.

Von den Geschäftsführern wird betont, dass durch den Bau des Tellerliftes – ab Talstation Bergkastel – die Inbetriebnahme des Schlossliftes nicht beeinträchtigt wird!

PUNKT 11: Diskussion und Beschluss über Weiterführung Schiverbund für die Jahre 2006 u. 2007:

Die Geschäftsführer der Nauderer Bergbahnen berichten, dass der Kartenverbund im Feber 1999 abgeschlossen wurde. Man hat in mehreren Sitzungen mit den Gesellschaftern der Bahnen Schöneben und Haider Alm die Bedenken des Abrechnungsmodus erörtert.

Die Gesellschafter der Nauderer Bergbahnen sind sich nun einig, wie hoch die Ausgleichszahlungen – verbunden mit einer Deckelung – in Hinkunft sein sollen.

Der Gemeinderat beschließt mit **9 JA, 4 NEIN und bei 0 ENTHALTUNGEN**, dass die Geschäftsführung der Nauderer Bergbahnen folgenden Forderungskatalog den Partnern des Kartenverbundes (Schöneben und Haider Alm) vorlegt:

1. Das Schibussystem soll dahingehend geändert werden, als Nauders sich nur mehr am Schibus zwischen Bergbahn Nauders und Bergbahn Schöneben beteiligt. Die Fahrpläne sind dahingehend zu ändern, dass um 16:30 Uhr der letzte Bus nach Nauders fährt.
2. Die Bergbahnen Nauderes leisten keinen Beitrag mehr zum Hallenbad Graun.
3. Die gesamten Ausgleichszahlungen der Nauderer Bergbahnen gegenüber den Bergbahnen Schöneben und Haider Alm zusammen sind mit einem Betrag von € 360.000,-- pro Wintersaison zu limitieren.
Dabei kann eine Valorisierung entsprechend dem Preis einer 6-Tages-Karte Erwachsene erfolgen.
4. Ungeachtet der Deckelung hat eine Abrechnung in Zukunft nach einem der folgenden 3 Modelle zu erfolgen:
 - a) Vorleistungsanteil 20 % (Vorschlag Schöneben)
 - b) Zählung der Zeiteinheiten erst ab erster Steckung der Karte
 - c) Modell Skiwelt Amade mit 32,7 % Provision
5. Sollten die obigen Punkte nicht erfüllt werden, so ist der Kartenverbund mit Ablauf der Wintersaison 2005/2006 zu kündigen.

Das NEIN der Mandatare der Liste Nauders wird begründet:

Die Mandatare der Liste Nauders stehen grundsätzlich zu Verhandlungen der Nauderer Bergbahnen mit den Südtiroler Partnern im Kartenverbund, sind jedoch strikt dagegen, den Kartenverbund zu kündigen, wenn von Südtiroler Seite nicht alle vier Forderungen erfüllt werden.

Wir befürchten, dass auch bei einer Auflösung des Kartenverbundes unsere Gäste, speziell die Stammgäste, das Schigebiet Schöneben weiterhin nutzen werden. Dies wird jedoch für den Gast kompliziert und entspricht nicht seinen gewohnten Urlaubsvorstellungen (ein gemeinsamer Schipass für alle drei Schigebiete).

PUNKT 2: Änderungen im FLWPL:

a) Klapeer Franz:

Über Antrag des Grundeigentümers beschließt der Gemeinderat **einstimmig** mit **13 JA, 0 NEIN und bei 0 ENTHALTUNGEN** folgende Änderung im Flächenwidmungsplan inkl. der Privatvereinbarung:

Die Umwidmung einer Teilfläche aus der **Gp. 619/1** KG Nauders von Freiland in Verkehrsfläche gemäß § 53 Abs. 1 lit. c TROG 2001 und von Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2001

lt. Planskizze des Raumplaners zur Auflegung.

Dieser Beschluss wird rechtskräftig, wenn während der Auflagefrist von 5 Wochen dazu keine Stellungnahmen abgegeben werden.

Jeder, dem die Stelle eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist von 5 Wochen zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

b) Federspiel Agnes:

Über Antrag der Grundeigentümerin beschließt der Gemeinderat **einstimmig** mit **12 JA, 0 NEIN und bei 0 ENTHALTUNGEN** folgende Änderung im Flächenwidmungsplan inkl. der Privatvereinbarung:

Die Umwidmung einer Teilfläche aus der **Gp. 1669/2** KG Nauders von Freiland in „Sonderfläche Streichelzoo“ gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2001 und von Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2001

lt. Planskizze des Raumplaners zur Auflegung.

Dieser Beschluss wird rechtskräftig, wenn während der Auflagefrist von 5 Wochen dazu keine Stellungnahmen abgegeben werden.

Jeder, dem die Stelle eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist von 5 Wochen zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Gemeinderätin Agnes Federspiel nimmt wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

PUNKT 3: Zuschuss für Jugendinformationsstelle – „InfoEck Oberland“:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** für die Jugendinformationsstelle „InfoEck Oberland“ für die Jahre 2005 bis einschl. 2007 einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 0,25 pro Einwohner lt. Volkszählungsergebnis 2001 (das sind jährlich € 384,--) zu genehmigen.

PUNKT 4: Festlegung der Bedingungen für Tauschgrund Federspiel Paula, 345:

Der Gemeinderat ist mit folgendem Tauschgeschäft **einstimmig** einverstanden:

Frau Paula Federspiel, Nauders 345 verkauft die Gp. 2516 KG Nauders im Ausmaß von 3.928 m² zu € 16,--/m² an die Gemeinde für die Erweiterung Gewerbegebietes. Dafür erhält sie eine noch zu vermessende Fläche Bauland am Stiegl (für den Bau eines Wohnhauses) im Ausmaß von ca. 500 m². Der Preis dafür wird vom Gemeinderat mit € 95,--/m² festgesetzt.

Evtl. Restguthaben werden finanziell abgegolten. Die Kosten für die Vermessung, den Kauf- und Tauschvertrag, Gebühren und Herstellung der Grundbuchsordnung werden je zur Hälfte von den Vertragspartnern getragen.

PUNKT 5: Vergütung der Traktorstunden an Agrargemeinschaft:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Auszahlung von € 6.270,-- an die Agrargemeinschaft für die Benützung des Traktors im Jahre 2004. 522,5 Stunden zu á € 10,-- + 20 % MWSt.

PUNKT 6: Verschiedene Ansuchen:

Der Gemeinderat gibt folgende Unterstützungsbeiträge zur Auszahlung frei:

- a) Bücherei € 1.000,--
- b) Bergwacht € 700,--
- c) Museumsverein € 3.700,-- (Jahr 2004)
€ 3.700,-- (Jahr 2005)
- d) Pfarre € 1.750,-- (aliquoter Anteil für Mesner)
- e) Schiklub Nauders € 8.000,--

PUNKT 7: Guthaben Rechtholz Gemeinde – Abtretung an Bergmeisterei:

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um Zustimmung für die Überlassung des Rechtholzguthabens von der Gemeinde an die Bergmeisterei zum Neubau einer Hütte auf der Tscheyalpe.

Sollte der Gemeinderat dem zustimmen, wären keine weiteren finanziellen Unterstützungen seitens der Gemeinde für diesen Neubau notwendig. Der Bürgermeister versichert, dass vor Baubeginn alle Förderungsstellen kontaktiert werden und erst bei schriftlicher Zusicherung mit dem Bau begonnen wird.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

PUNKT 8: Auftragserteilung für Investitionen an der Volksschule:

Vbgm. Eduard Senn berichtet dem Gemeinderat über dringend notwendige Investitionen in der Volksschule. Der Gemeinderat ist grundsätzlich damit einverstanden, jedoch sind vor Auftragserteilung für jeden Bauabschnitt mind. zwei Angebote einzuholen.

PUNKT 12: Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- * Die Unterführung ins Erschließungsgebiet „Schanz“ ist begehbar und eisfrei zu machen.
- * Auf Anfrage versichert die Geschäftsführung der Nauderer Bergbahnen, dass alle Lifte bis Saisonsende (09.04.2005) in Betrieb sein werden.
- * Einige Liftanlagen sollen im Frühjahr – so wie bisher – mind. tägl. eine halbe Stunde länger offen gehalten werden.
- * Dringend notwendige Ausbesserungsarbeiten am Asphalt durchführen.
- * Pfarrer Cons. Alois Kleinhans soll offiziell empfangen werden. Vorbereitungen dafür sind zu treffen.

Der Bürgermeister:

Robert Mair eh.